

## **Informationen über die Privatärztliche Praxis Dr. Braun-von Gladiß**

Heute informiere ich die AbonenntInnen über meine Behandlungsmethoden und andere zu meiner Praxistätigkeit wichtige Themen. Zwar ist dies vor zweieinhalb Jahren schon einmal geschehen, im Juli 2009, seither war aber doch Einiges zu aktualisieren.

Gegliedert ist dies folgendermaßen.

Zur Untersuchung

zur ganzheitsmedizinischen Therapie

Behandlung von Patienten aus der Region Lüneburg-Hamburg

Behandlung von Patienten aus größerer Entfernung

Behandlungsblöcke – Tagesklinikstruktur

Behandlungskosten und Rechnungsform

Behandlungsmodule

Informationen zu ganzheitsmedizinischen Themen

### **Zur Untersuchung:**

Ich halte nichts (mehr) von den vielen heute modern gewordenen und vom Patienten teuer zu bezahlenden Diagnose- und Testautomaten, die zwar umfangreiche und den Laien beeindruckende farbige Computergrafiken ausdrucken, aber oft mehr Fragen aufwerfen als beantworten, und dies, ohne dass dem Patienten damit wirklich geholfen wäre. Wichtig ist stattdessen, dem Patienten eine geordnete therapeutische Handlungsanweisung zu geben und auch verständlich darzulegen, was in den Lebens- und Ernährungsbedingungen oder sonstigen Gewohnheiten geändert werden muss, damit die medizinischen Behandlungen und die Medikation erfolgreich sein können.

Die Suche nach den Ursachen einer chronischen Krankheit benötigt meist keine aufwändigen apparativen Untersuchungsverfahren. Zur Aufnahme eines neuen Patienten benötige ich zwischen einer und drei Stunden Zeit. Etwa die Hälfte der Zeit ist der Patient in meinem Sprechzimmer anwesend, die übrige Zeit ist der Auswertung der Daten und der Ausarbeitung eines differenzierten Behandlungsplanes gewidmet.

Ich wende ganz unspektakulär die folgenden Untersuchungsmodule an: umfassende Anamnese, gründliche Untersuchung des ganzen Körpers, Auswertung der Vorbefunde, eventuell auch eine ergänzende Labordiagnostik, Auswertung der Röntgenaufnahme des Gebisses unter Berücksichtigung der Reflexzonen und Störfeldaspekte, eventuell auch einen energetischen Biotensortest für einzelne Fragestellungen, die mit den vorgenannten Untersuchungsverfahren nicht beantwortet werden können.

Das Wichtigste ist, diese so erhobenen Daten vor dem Hintergrund langjähriger ganzheitsmedizinisch-ärztlicher Erfahrung auszuwerten und zu interpretieren. Mit dem Ergebnis kann ich das entwickeln, was für die Behandlung einer verworrenen Krankheit nötig ist, nämlich eine strukturierte Therapiestrategie, die für den Patienten durchsichtig und nachvollziehbar ist.

Der erste Termin dauert in der Regel ca. 45 bis 180 Minuten, wie lange konkret, das hängt sehr von der Problematik des Patienten und der Krankheitserscheinungen ab. Diese Zeit ist am Aufnahmetag reserviert. Alles, was ich bislang geschildert habe, geschieht am Aufnahmetag sofort, sodass der Patient eine konkrete Empfehlung von mir erhält. Damit besteht dann die Möglichkeit, Behandlungstermine zu vereinbaren, die rasch beginnen können – je nach Entscheidung des Patienten.

Zu Beginn wird eine intensive Befragung durchgeführt, die mitgebrachten Befunde durchgesehen und es findet eine körperliche Untersuchung statt. Dann erkläre ich dem Patienten meine Sichtweise des Problems und die daraus abgeleitete Behandlungsempfehlung und beantworte alle Fragen. Gerne erfolgt dies auch in Gegenwart eines Angehörigen. Dabei wird eine Therapiestrategie entwickelt und erläutert.

### **Zur ganzheitsmedizinischen Therapie:**

Sehr wichtig ist mir, dass die Behandlung in allen Aspekten transparent ist, d. h., dem Patienten wird so weit wie möglich vermittelt, wie die einzelnen Behandlungsschritte wirken, und es muss eine überschaubare Behandlungsdauer und Sitzungsfrequenz und -anzahl festgelegt werden. Die Kriterien, nach denen der Behandlungserfolg beurteilt werden kann, werden definiert, sodass eine zwischen Arzt und Patient abgestimmte Überprüfung der Wirkung der Behandlung möglich ist. Ebenso wichtig ist, verständlich darzulegen, was in den Lebens- und Ernährungsbedingungen oder sonstigen Gewohnheiten geändert werden muss, damit die medizinischen Behandlungen und die Medikation erfolgreich sein können. Genannt werden dabei auch Selbstbehandlungstechniken, mit denen der Patient die Behandlung unterstützen und beschleunigen und damit auch Kosten einsparen kann.

Dafür und zusätzlich zum besseren Verständnis des Therapieprinzips und -verlaufes händige ich meinen Patienten erläuternde „Merkblätter“ aus, damit alle Empfehlungen nicht nur ein Mal im Gespräch mit dem Arzt gehört, sondern zuhause auch nachgelesen werden können.

Welche konkreten Techniken im Einzelfall tatsächlich erforderlich sind, in welcher Kombination und Reihenfolge, das kann erst in der Aufnahmeuntersuchung entschieden werden. Eine ganzheitsmedizinische Behandlungsweise unterscheidet sich von medizinischen Standardbehandlungen eben dadurch, dass sie keinem Schema folgt, sondern ganz individuell auf jeden betroffenen Menschen mit seinen Besonderheiten zugeschnitten ist.

So wie die Krankheit in den meisten Fällen durch viele verschiedene Ursachenkomponenten gleichzeitig bedingt ist, so muss auch das Behandlungskonzept modular aufgebaut sein, das heißt auf die verschiedenen Faktoren hin orientiert werden. Trotzdem wird aber nicht jeder Ursachenaspekt mit einer darauf zugeschnittenen Behandlungstechnik separat angegangen, vielmehr löst sich die Dynamik mehrerer Belastungspunkte oft gleichzeitig auf, wenn die Therapie-Impulse richtig gesteuert werden. Das eben ist das Wesen ganzheitsmedizinischer Vorgehensweise. Es gibt kein Lehrbuch oder Verzeichnis, in dem nachzulesen wäre, wann man welche Technik wie anwendet; die Entscheidungen über die Details entspringen eben einer besonderen Mischung aus Kognition, Empirie und Intuition, das heißt aus dem Zusammenspiel dessen, was der Therapeut gelernt hat und weiß, den langjährigen Praxiserfahrungen und dem Gespür für das Wichtige und den richtigen Zeitpunkt dafür.

Oft fragen mich auswärtige Ratsuchende: „Können Sie mir eine Adresse geben, damit ich in meiner Umgebung jemand finde, der so behandelt wie Sie?“ So wenig man einen Pianisten in Hamburg fragen kann, welcher Pianist in München genauso spielt wie er, so wenig kann es ein Adressenverzeichnis für ganzheitsmedizinische Therapeuten geben. Das ist der Grund, warum diese Frage schulterzuckend offen bleibt. Erst die Kombination aus Wissen, Erfahrung und Gefühl macht es, dass das Werk gelingt, bei einem ganzheitsmedizinischen Therapeuten ebenso wie bei einem virtuosen Musiker. Insofern kann man ganzheitsmedizinisches Behandeln tatsächlich mit Musizieren vergleichen: Ein Geigenspieler braucht einerseits langjährigen Unterricht in der Technik des Geigenspiels und der Interpretation, andererseits ist aber die Lust an der Musik, das Gespür für die Stimmung und das Herz beim Spielen unabdingbar für ein gutes Konzert. Natürlich kann man einen Musiker fragen, mit welchem Instrument er spielt und über welches Repertoire er verfügt. Und auch ich als ganzheitsmedizinischer Arzt kann benennen, mit welchen Behandlungstechniken ich üblicherweise arbeite, das heißt über welche Spannbreite an Techniken, Wissen und Erfahrung ich verfüge, aus welchem Repertoire ich also schöpfe, wenn ich vor einem schwierigen Krankheitsproblem stehe, das andernorts bislang nicht gelöst werden konnte. Aber die konkrete Umsetzung der Technik und die Kombination der Methoden sind von Mensch zu Mensch verschieden, denn ganzheitliche Medizin ist immer eine auf das Individuum zugeschnittene und kann deshalb nicht standardisiert und von Arzt zu Arzt katalogisiert übertragen werden. Andere ganzheitsmedizinische Ärzte arbeiten anders, und das passt für sie und ihren Behandlungserfolg ebenso wie meine Art für die in meiner Praxis Behandelten richtig ist.

### **Behandlung von Patienten aus der Region Lüneburg-Hamburg**

Es ist zwar nur ein kleiner Teil unserer Patienten, der aus der unmittelbaren Umgebung (Umkreis Lüneburg bzw. Großraum Hamburg) kommt. Für diese Patienten bin ich aber wie üblich hausärztlich tätig.

Einerseits werden hier wie in jeder anderen Arztpraxis auch alle medizinischen Alltagsprobleme behandelt, die in der Regel nur eine kurze Zeit dauern oder sogar nur einen einzigen Termin erfordern, wie zum Beispiel bei Erkältungen, einer kleinen Wunde, einem Hexenschuss und ähnlichem.

Andererseits kommen aber auch chronisch Kranke aus dem näheren Einzugsbereich zum Beispiel acht Mal im Abstand von einer oder zwei Wochen zur Therapie, wobei jeweils ein halber Tag Behandlungszeit vorgeplant wird.

### **Behandlung von Patienten aus größerer Entfernung**

Der größere Teil unserer Patienten reist aus ganz Deutschland und auch aus anderen Ländern an. Für solche Personen, die nicht nur zu einer einmaligen Untersuchung in die „second look opinion Sprechstunde“ kommen, sondern sich auch in meine Behandlung begeben möchten (was aber nicht vorher geklärt werden muss, sondern sich unverbindlich aus der Erstuntersuchung ergibt), hat sich in der Praxis eine Tagesklinikstruktur entwickelt. Diese ist im nachstehenden Punkt erläutert.

Dabei ist es für Patienten, die aus größerer Entfernung anreisen, möglich, nur zur Second-look-opinion-Sprechstunden-Konsultation zu kommen oder aber gleich im Anschluss daran für einen ersten intensiven Behandlungsblock (siehe nachstehend) zu bleiben. Günstig ist es, dies bei der Anmeldung/bei der Terminbestätigung mit anzugeben, damit die Behandlungsplätze korrekt gebucht werden können.

### **Behandlungsblöcke – Tagesklinikstruktur**

Zur Behandlung chronischer Erkrankungen, die oft aus einem Komplex verschiedener ineinander greifender Störungen bestehen, hat sich in der Praxis eine Tagesklinikstruktur entwickelt:

Patienten, die eine lange Anreise haben, quartieren sich oft in lokalen Pensionen ein und erhalten dann ein oder zwei Wochen lang täglich stattfindende Behandlungen. Dieses Vorgehen ist in etlichen Fällen festgefahrener Therapieblockade-Situationen besonders sinnvoll und gewährleistet ein Hand-in-Hand-Arbeiten zwischen zuweisender/m Kollegin/Kollegen und meiner Praxis. Meist genügt die Buchung von vier oder sechs solcher Behandlungsblöcke, um die bisherige Therapieresistenz zu durchbrechen und eine neue Perspektive der Genesung / Besserung des Leidens zu erzielen.

In beiden Fällen, sowohl in Blöcken von mehreren Behandlungstagen als auch an einzelnen Tagen, werden ineinander verzahnte Behandlungsmethoden angewendet, die sich gegenseitig unterstützen und so der Verzahnung verschiedener Krankheitsfaktoren modular entgegen gerichtet sind.

Wenn Sie von weit her anreisen und dabei nicht nur eine Untersuchung wünschen, sondern auch gleich für ein oder zwei oder drei Intensivtherapie-Wochen im Rahmen unserer Tagesklinikstruktur zur Behandlung bleiben möchten, ist das selbstverständlich gerne möglich. Wir können das nach Eingang Ihrer Terminbestätigung problemlos berücksichtigen und vorplanen, allerdings nur, wenn Sie uns das ausdrücklich bekannt geben. Daher bitten wir Sie in diesem Fall um eine entsprechende Notiz.

### **Behandlungskosten und Rechnungsform:**

So wie wir Wert auf die Transparenz der Behandlungsstruktur legen, ist es auch bei den Behandlungskosten.

1. Kostenregelung bei privat Versicherten: Die Kosten für die Erstuntersuchung mit anschließender zeitaufwändiger Aufarbeitung der Befunde und Stellungnahme zum Problem liegen bei etwa 180 bis 600 € (etwaige Laborkosten sind hierin nicht enthalten). Die Abrechnung dafür und für alle Behandlungen erfolgt nach der amtlichen GOÄ (Gebührenordnung für Ärzte); das heißt, dass die üblichen Gebührensätze (GOÄ) soweit wie möglich verwendet werden. Dort, wo dieser amtliche Tarif keine GOÄ-Ziffern für ungewöhnliche medizinische Leistungen vorhält, setzen wir gemäß der Rechtsvorschrift der GOÄ sogenannte Analogziffern an. Deren Erstattung fällt in den Ermessensspielraum der Versicherungen. Solche ungewöhnlichen medizinischen Leistungen fallen auch bei der ganzheitsmedizinischen Aufarbeitung chronischer Gesundheitsstörungen oft an.

2. Kostenregelung bei nicht privat Versicherten: Selbstverständlich gibt es in der Betreuungsentensität und bei unseren Leistungen für den Patienten keinerlei Unterschied. Für nicht privat versicherte Patienten halten wir aber eine günstigere Abrechnungstechnik vor, bei der der Patient ca. 10 und 30 % der für die Behandlung privat Versicherter anfallenden Honorarkosten spart. Dies wird durch folgende formale Erleichterung erzielt: Der Patient bezahlt die Rechnung am gleichen Tag in bar oder per EC-Card. Diese Rechnung besteht aus sogenannten GOÄ-Analogziffern. So erniedrigt sich der Verwaltungsaufwand für die Arztpraxis. Diesen Vorteil geben wir mit dem niedrigeren Honoraransatz an den Patienten weiter. Was das ärztliche Honorar für die Konsultationen betrifft, orientiert sich dies an der aufgewendeten Zeit des Arztes und beträgt 81 € je halber Stunde, herauf- und heruntergerechnet auf die konkrete Konsultationsdauer. Für die Behandlungen selbst bestehen definierte Preise, die der Patient vor Erbringung der Leistung auf Nachfrage mitgeteilt bekommt, sodass eine freie Entscheidung möglich ist.
3. Wechsel von einer Abrechnungsart in die andere: Beide Abrechnungsvarianten – die postalische Rechnungslieferung und die Barzahlung – erfüllen alle gesetzlichen Bestimmungen. Jeder Patient kann jederzeit von der einen in die andere Abrechnungsvariante wechseln, freilich nur für zukünftige Leistungen. Rückwirkende Umwandlungen bereits ausgestellter Rechnungen sind nicht möglich. Der Wechsel erfolgt, indem der Patient das dafür zutreffende andere Konditions-Anerkennungs-Schreiben unterzeichnet.

### **Behandlungsmodule**

- Allgemeine Lebensführungsberatung
- Anleitung zu Selbstbehandlungstechniken
- Bioresonanztherapie
- Colonhydrotherapie
- Energiemedizinische Behandlungsverfahren
- Fiebertherapie
- Immunmodulationstherapie
- Infusionstherapie mit individualisierten Komponenten, zum Beispiel Base-Procaïn-Lösungen, Chelaten, Hochdosis-Vitamin-C, Glutathion, Peptiden und individualisierten orthomolekular homöopathischen Immunmodulativa
- Ioneninduktionstherapie (PapImi)
- Licht-Wärme-Sauerstoff-Therapie
- Magnetfeldtherapie
- Meditaping
- Mikroimmuntherapie
- Neuraltherapie
- Osteopathische Regulationstechniken
- Petechiale Saugschröpf-Therapie
- Scenar-Therapie
- Schröpfverfahren
- Zahnstörfeldabklärungen

### **Informationen zu ganzheitsmedizinischen Themen:**

Therapiemethoden, Hintergründe, Selbstbehandlungstechniken, Publikationen und weitere Details zu dieser Medizin gebe ich in Form meiner Internet-Zeitung („Newsletter“) allen Menschen kostenfrei bekannt, die sich dafür interessieren und ihre E-Mail-Adresse ins Gratis-Abonnement-Verzeichnis eingeben: [www.gladiss.de](http://www.gladiss.de); in der linken Spalte sehen Sie „Newsletter“. Die Anmeldung ist denkbar einfach. Sie können die bisher erschienenen Ausgaben jederzeit, auch wenn Sie sich nicht angemeldet haben, im dortigen Archiv einsehen.

Außerdem finden Sie auf [www.gladiss.de](http://www.gladiss.de) eine spezielle Suchmaschine, die Sie Stichwort gesteuert zu meinen Publikationen oder Statements zu einzelnen Themen führt.

Ferner gibt es in [www.praxisvongladiss.de](http://www.praxisvongladiss.de) auf der linken Seite ein Feld „Download“, über welches Sie an besondere Artikel gelangen, die ich dort gratis zur Verfügung stelle.

In dieser Praxis-Website ([www.praxisvongladiss.de](http://www.praxisvongladiss.de)) finden Sie auch weitere Informationen zur Praxisphilosophie, zur Vita und den Publikationen des Praxisinhabers Dr. Braun-von Gladiß, zu den einzelnen Personen des Teams, zur Second-look-opinion-Sprechstunde und zum Thema Hospitationen/Ausbildung für Therapeuten.

Dr. med. Karl Braun-von Gladiß